

EDITORIAL

Das Turnen ist weiblich!

Frauen turnen! – das Schwerpunktthema unserer TURNWELT bringt es bereits auf den Punkt: Das Turnen ist weiblich, nicht nur in Niedersachsen, sondern deutschlandweit. 498.000 gemeldete Mitglieder im NTB sind weiblich (=66%). Sie sind in unseren 22 Sportarten und den unzähligen verschiedenen Bewegungsangeboten im Bereich Fitness, Gesundheit und expressive Bewegungskunst aktiv. Ein Blick in unsere rund 2.800 Turn- und Sportvereine, in unsere 44 Turnkreise in den vier Turnbezirken zeigt darüber hinaus, dass Frauen nicht nur aktiv turnen, sondern mehr und mehr auch in die ehrenamtlichen Leitungspositionen rücken. Warum das so bemerkenswert ist?

Sowohl in der Wirtschaft als auch in der Industrie aber auch im Sport stellen Frauen vor allem auf der Führungsebene immer noch eine Minderheit dar. Frauenquoten, gleiche Bezahlung und insgesamt das Schaffen von Chancengleichheit werden seit Jahren öffentlich diskutiert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dabei weiterhin vor allem für Frauen eine große Herausforderung. Es wird hier und da an Stellschrauben gedreht, dennoch sind es immer noch überwiegend Frauen, die die so genannte Care-Arbeit in den Familien verrichten. Sie unterliegen damit einer nicht unerheblichen Doppel- bzw. Mehrfachbelastung. Einige meistern sie mit Bravour, für andere ist es ein Grund, sich nicht auch noch um ihre Karriere zu kümmern.

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Ehrenamt. Es sind die Jüngeren, die sich engagieren, weil sie während der Schulzeit oder des Studiums noch die zeitlichen Kapazitäten haben. Und es sind die Älteren, die nach dem Job und wenn die Kinder aus dem Haus sind, eine sinnstiftende Tätigkeit suchen. Für viele ist das Engagement im Turnen ein wichtiger Lebensinhalt, sowie z.B. für die Vorstandsmitglieder des Turnkreises Uelzen, die wir auf Seite 20 vorstellen. Doch obwohl der Anteil weiblicher Mitglieder in Turnkreis- und Vereinsvorständen seit Jahren wächst, sind Frauen auch hier oft noch in der Minderheit. Warum ist das so?

Wir gehen diesen und anderen Fragen in der August-Ausgabe der TURNWELT nach.

Wir lassen Frauen zu Wort kommen, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir freuen uns aber auch darüber, dass uns die ehemalige Spitzturnerin Kim Bui zum Thema «Frauen und ihre Herausforderungen im Turnen» einen Einblick in ihre ganz persönliche Sichtweise gibt.

Auch im NTB ist die Zusammensetzung in den Gremien des Verbandes nicht an jeder Stelle paritätisch bzw. nahezu paritätisch. Damit gilt es sich immer auch bewusst auseinanderzusetzen. Mit dem Wechsel von Rosemarie Napp auf Carsten Röhrbein im Bereich Spitzensport haben wir eine 5:3 Quote geschaffen, die inhaltlich sehr gut begründet war und ist. Unsere hauptberufliche Verbandsführung besteht aus zwei engagierten und hochkompetenten Geschäftsführern, über die der Verband sehr froh sein kann. Und trotzdem bleibt festzuhalten, das auch der NTB bisher in seiner hauptberuflichen Führungsebene männlich geprägt ist.

Frauen turnen! – so einfach diese zwei Worte klingen, so tiefgreifend ist die Aussage, die dahinter steht. Denn das Turnen sticht mit seinem großen Anteil an aktiven und ehrenamtlich tätigen Frauen im Vergleich zu zahlreichen anderen Sportarten deutlich heraus. Wir freuen uns darüber, wissen aber zugleich, dass wir uns darauf nicht ausruhen dürfen und wollen. Wie schaffen wir im Verband noch mehr Gleichstellung?

Mit Empathie, Offenheit, Selbstbewusstsein und Gelassenheit..... und mit unseren ganz außergewöhnlichen ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierten! Die in diesem Themengebiet häufig extrem niedrige Empörungsschwelle -egal aus welcher inhaltlichen Richtung- halte ich dagegen für wenig weiterführend und hilfreich.



Heiner Bartling

Heiner Bartling

Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes